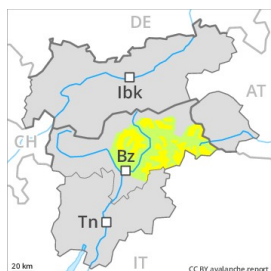


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Donnerstag, den 20.12.2018



Tribschnee



Altschnee



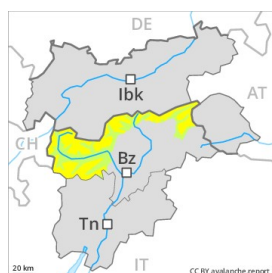
### Vorsicht vor Tribschnee.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Lawinen sind eher klein und meist mit grosser Belastung auslösbar. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und grösser. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

In der Schneedecke sind besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



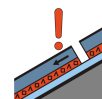
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 20.12.2018



Tribschnee



2200m



Altschnee



2400m

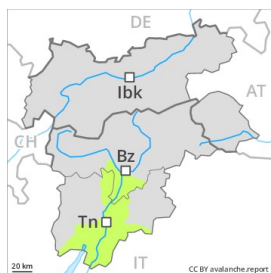
An Schattenhängen gebietsweise noch gefährliche Lawinsituation.

Die Tribschneeansammlungen müssen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen befinden sich vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein im Hochgebirge. Im Westen und im Norden sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Lawinen können vor allem an eher schneearmen Ost-, Nord- und Westhängen im Altschnee ausgelöst werden. Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind besonders oberhalb von rund 2400 m vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Donnerstag, den 20.12.2018



Triebsschnee



2000m

Es liegt an Nord- und Nordosthängen nur wenig Schnee.

Die Gefahrenstellen sind sehr selten und für Geübte gut zu erkennen. Vorsicht vor allem in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m und in Kamm- und Passlagen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist meist gut verfestigt. In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

### Tendenz

Die Schneedecke ist recht gut verfestigt. Mit dem Schneefall nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen im Verlaufe der Nacht zu.